

Energie-Bericht 1.2025

Informationen für Mitglieder und Interessierte

Kein leichtes Jahr für die **ENERGIEWENDE**

Nach längerer Pause möchten wir Sie mit diesem Newsletter über den aktuellen Stand unserer Genossenschaft informieren. Der Hauptgrund für die längere Pause war, dass wir mit vielen Projekten auf der Stelle treten und nicht wirklich vorangekommen sind. Dazu mehr im Bericht über unsere Projektpipeline.

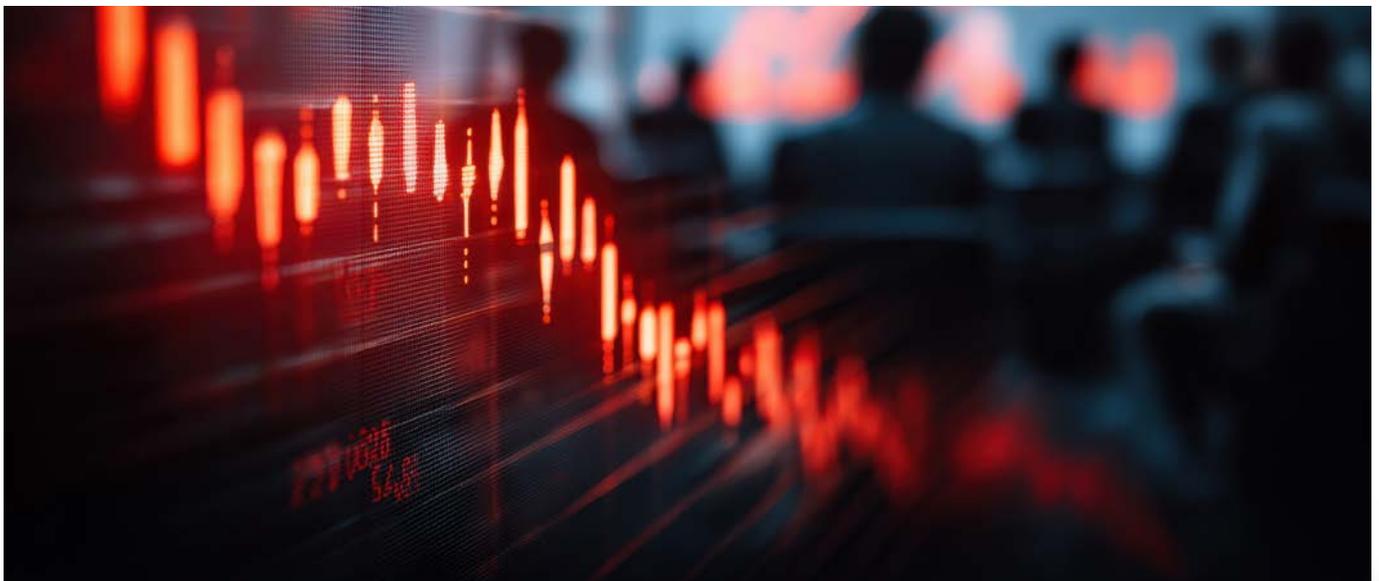
Durch die weltpolitische Lage in der Ukraine und durch den Machtwechsel in den USA ist die globale Klimakrise stark in den Hintergrund getreten. Aber auch durch die politischen Veränderungen in Deutschland ist das Thema Klimaschutz und Energiewende an den Rand der öffentlichen Diskussion gerutscht. Im Wahlkampf hat dieses Thema kaum noch eine Rolle gespielt. So mussten wir uns mit unseren bestehenden Anlagen zufriedengeben und hoffen, dass sich die Rahmenbedingungen für neue genossenschaftliche Projekte wieder bessern.

Der Energiemarkt hat sich nach den Kapriolen von 2022 deutlich entspannt; mit dem Effekt, dass der Erlös für den regenerativ erzeugten Strom in den Bereich der Unwirtschaftlichkeit gesunken ist.

Langfristige Verträge mit Direktabnehmern (PPA) sind zur Zeit genauso uninteressant wie die EEG-geförderte Netzeinspeisung. Die Zeiten, in denen man einen Solarpark lukrativ errichten und betreiben kann, scheinen zumindest vorübergehend vorbei zu sein.

Durch die Flaute in der Industrie wird derzeit weit weniger Energie benötigt, als erhofft. Das ist zwar prinzipiell gut für das Klima aber auch schlecht für die Erzeuger von Solar- und Windstrom. Auch der Einbruch beim Absatz von Wärmepumpen und Elektroautomobilen sorgt für einen Rückgang des Bedarfs an elektrischer Energie. Das alles passt im Moment nicht mehr in die Zubauplanung der Erzeugungsanlagen, weshalb viele dieser Projekte in die Schubladen wandern.

Die immer wieder diskutierte Zauberformeln „Energiespeicher“ oder „Agri-PV“ sind dabei kein wirklicher Ausweg, denn diese Art der Energiegewinnung und -speicherung bedeutet zwar eine höhere EEG-Vergütung, aber eben auch deutlich höhere Investitionskosten und damit ein deutlich höheres Risiko für alle Beteiligten.



Aber es gibt auch noch gute Nachrichten

WINDPARK BRAND

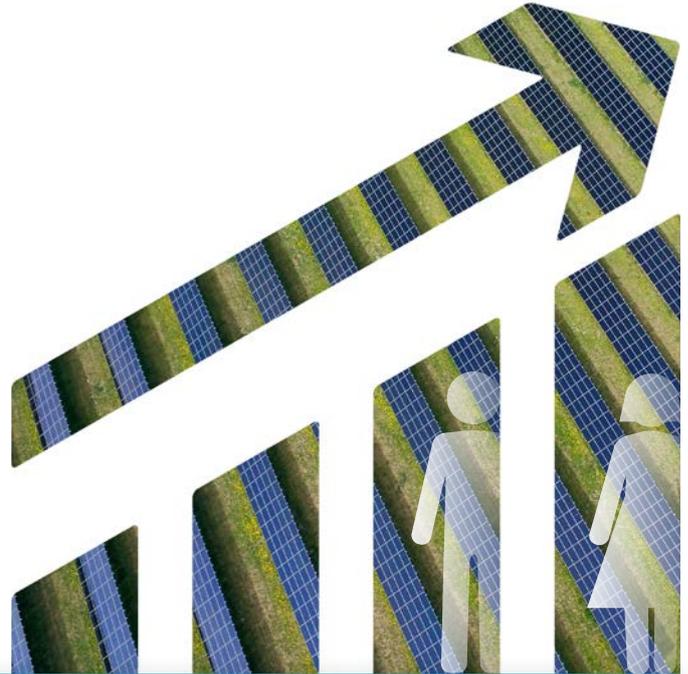
Die Betreibergesellschaft Hegauwind Brand GmbH & Co KG, an der unsere Genossenschaft beteiligt ist, hat endlich die langersehnte Baugenehmigung für den zweiten Windpark im Landkreis Konstanz erhalten. Seit acht Jahren wird dieses Projekt auf der Gemarkung von Tengen entwickelt. Und auch wenn die angekündigte Klage gegen die Baugenehmigung bereits beim Landratsamt auf dem Tisch liegt, gehen wir nun gemeinsam in die Umsetzung des Projektes.

Erster Schritt dazu war die erforderliche Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft. Mit einer Kapitalerhöhung unserer Genossenschaft wurden neue Anteile gezeichnet und neue Mitglieder gewonnen. Dazu wurde die seit Jahren bestehende Warteliste abgearbeitet und am Ende mussten bereits nach dem ersten Aufruf die gewünschten Anteile Einzelner begrenzt werden, damit jeder Interessent zum Zuge kam.

Nach Abschluss der Kapitalerhöhung besteht die Genossenschaft nun aus 182 Mitgliedern mit einem Eigenkapital in Höhe von 1,535 Mio €. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle, die lange auf die Zuteilung warten mussten.

Wir werden auch weiterhin eine Warteliste für Neu- und Bestandsmitglieder führen, die dann beim nächsten Kapitalbedarf wieder geöffnet wird.

Neu- und Bestandsmitglieder bringen das benötigte Kapital in die Genossenschaft.



PROFESSIONALISIERUNG

ZUKUNFT EHRENAMT?

Der Vorstand hat vor mehr als zwei Jahren die Weichen von der ehrenamtlich geführten Genossenschaft zur hauptamtlichen Genossenschaft gestellt. Die äußeren Zeichen dafür sind eine Geschäftsstelle mit Öffnungszeiten und dem erforderlichen Datenschutz (eigene EDV-Struktur und Datensicherung sowie separate, abschließbare Räume/Schränke). Die Geschäfte der Genossenschaft und die Betreuung der Mitglieder sollte nicht mehr vom privaten Rechner und vom „Wohnzimmer“ aus getätigt werden. Der Umzug in Räume mit eigenem Briefkasten hat sich bewährt und bietet eine gute Ausgangssituation für die weitere Professionalisierung. Der weitere Vollzug hängt nun ganz entscheidend vom Verlauf unserer Projekte ab.



Workshop des Bündnis Bürger-Energien zur Unterstützung unserer Bemühungen zur Professionalisierung. V.l.n.r.: Katharina Habersbrunner, Janina Kosel (beide BBEn), Andreas Klatt, Helmut Spaeter, Günter Hoffmann (BEB)

PROJEKTPipeline

PROJEKTSTART

Windpark Brand: Wie bereits oben beschrieben, liegt die Baugenehmigung vor und beschäftigt derzeit die Gerichte. Eine Änderungsgenehmigung wurde bereits beantragt, um die vorgesehenen Abschaltzeiten der Anlagen reduzieren zu können. Es handelt sich dabei um ein Vogel-Erkennungssystem, welches bestimmte Vogelarten erkennen kann und im Falle einer Annäherung die Anlage stoppt.

Die Teilnahme an der Februar-Ausschreibung bei der Bundesnetzagentur war erfolgreich. Der Zuschlag wurde erteilt und die Umsetzung des Projektes wird nun seitens der IG-Hegauwind vorbereitet.



Bild: © Adobe Stock

PROJEKTPipeline

PROJEKTSTAND WP LANGWIEDEN

Die Badenova Wärme plus ist beauftragter Projektierer unseres dritten Windparkprojektes. Hier sind wir noch mitten in der Entwicklungsphase und hoffen, dass der Zeitplan einigermaßen eingehalten werden kann.

Demnach soll in 2025 die Planung abgeschlossen, der Bauantrag eingereicht und die Betreibergesellschaft gegründet werden. Die Inbetriebnahme ist für 2027 geplant.

PROJEKTPipeline

SOLARPARKPROJEKTIERUNGEN

Unsere großen Solarprojekte „Walpertsweiler“, „Bohlingen“ und „Steißlingen“ mussten wir aufgeben oder zumindest in die Schublade legen. Sowohl die Regionalplanung als auch der Energiemarkt machten diesen Projekten, in die wir viel Zeit und Energie gesteckt haben, zunichte.

Beim Projekt „Steißlingen“ haben sich die Gemeindevertreter zu unserem Bedauern gegen eine direkte Beteiligung der Bürger unserer Genossenschaft entschieden. Das Projekt soll ohne unsere Mitwirkung realisiert werden. Derzeit sind wir in Gesprächen mit einigen Gemeinden, um kommunale Dächer oder Flächen genossenschaftlich mit PV zu betreiben. Sobald es erste Ergebnisse gibt, werden wir diese auf unserer Website vorstellen.



Bild: © Adobe Stock

NEUE PERSONALIE

WECHSEL IM VORSTAND

Anne Storm und Andreas Klatt verlassen den Vorstand. Beide haben sich viele Jahre an der Spitze der Genossenschaft engagiert. Andreas Klatt war Gründungsmitglied und von Anfang an aktiver Vorstand unserer Genossenschaft.

Da unsere Satzung mindestens zwei Personen für die Vorstandsarbeit benötigt, sind wir nun auf der Suche nach einer Person als Co-Vorstand für Markus Demmer, der bis dahin den Vorstand alleine vertritt. Bis zur Generalversammlung im Oktober 2025 erreichen Sie den alten Vorstand noch über die bekannten Kanäle.



V.l.n.r.: Markus Demmer, Anne Storm, Andreas Klatt

GENERALVERSAMMLUNG 2025

SAVE THE DATE

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, den **17. Oktober 2025** wie gewohnt im katholischen Gemeindezentrum in Wahlwies statt.

Der späte Termin ist mit dem Verband abgestimmt und macht Sinn, damit die Ergebnisse aus den Bilanzen unserer Beteiligungen sowie das Ergebnis der noch anstehenden großen Verbandsprüfung an der Generalversammlung präsentiert werden können.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Eine schriftliche Einladung erhält jedes Mitglied rechtzeitig zugesandt.



Direkte Mitbestimmung: Die Generalversammlung der Genossenschaftsmitglieder

GESCHÄFTSSTELLE

ÖFFNUNGSZEITEN

Von 22. April bis 29. Mai 2025 ist die Geschäftsstelle in der Leonhardstraße 68, 78333 Stockach nicht besetzt. Post und E-Mails an info@buergerenergiebodensee.de kommen aber weiterhin an und werden auch bearbeitet.



Büroeingang der BEB in der Leonhardstraße 68 in Wahlwies

Copyright © 2025 Bürger-Energie Bodensee eG

Bürger-Energie Bodensee eG
Leonhardstraße 68
D-78333 Stockach

Vorstand: Andreas Klatt, Anne Storm, Markus Demmer
Aufsichtsrat Vorsitz: Günter Hoffmann
Prüfverband: BWGV

www.buergerenergiebodensee.de
info@buergerenergiebodensee.de

bürger-
energie
bodensee

regenerativ,
regional,
bürgernah!